

# SANKT PAUL INTERN

Zeitschrift des  
Evang. Wohnstifts  
St. Paul, Heidingsfeld



*Willkommen  
im  
Wohnstift!*

*Wir freuen uns wieder auf Sie!*



**Sebastian Ortgies**  
Einrichtungsleitung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

am 13. März jährt sich zum 3. Mal der Tag, an dem sich aufgrund behördlicher Anordnung die Türen in Pflegeheimen schlossen. Nichts war mehr wie vorher. Eine lange Zeit bestimmten teilweise weitreichende Einschränkungen unser aller Leben.

Heute, 3 Jahre später, dürfen wir nun zurückkehren zu Normalität und zu liebgewonnenen und lange vermissten Gewohnheiten. Wir freuen uns auf Gewohntes, Bewährtes und Neues. Kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe einigten sich die Gesundheitsminister darauf, auch für Pflegeheime die Testpflicht bei Besuchern und Beschäftigten ab 1. März aufzuheben. Welch große Erleichterung, vor allem für Angehörige und deren Besuch im Wohnstift.

Erlauben Sie mir noch einen Blick zurück auf die vergangenen drei Jahre. Bewohner und Mitarbeitende im Wohnstift sind - im Vergleich zu anderen Einrichtungen, auch hier in Würzburg - einigermmaßen gut durch diese schwierige Zeit gekommen. Eine Zeit, leider geprägt auch von Einsamkeit, Abgeschiedenheit und großen Ängsten. Eine Zeit, die uns aber auch gelehrt hat, wie wichtig Rücksichtnahme, Respekt, Hilfsbereitschaft und Verbundenheit für unser Zusammenleben sind.

Lassen Sie uns auch für die kommende Zeit respektvoll, tolerant, hilfsbereit und verständnisvoll zusammenkommen. Werte, die unser aller Leben bereichern.

Freudig blicken wir nun gemeinsam nach vorne. Möchten aber auch der vielen Menschen gedenken, die Leid und Tod erfahren mussten und noch immer erleiden, durch Corona, verheerende Katastrophen und unsinnige Kriege.

Für eine bessere Welt! \*

Ihr

Einrichtungsleitung Evang. Wohnstift St. Paul

---

\* Schon im Jahr 2015 erklärten die Vereinten Nationen in der „Agenda 2030“ 17 Ziele „für eine bessere Welt“. Die Agenda 2030 ist ein globaler Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten. Seit 2016 arbeiten alle Länder daran, diese gemeinsame Vision zur Bekämpfung der Armut und Reduzierung von Ungleichheiten in nationale Entwicklungspläne zu überführen. Dabei ist es besonders wichtig, sich den Bedürfnissen und Prioritäten der schwächsten Bevölkerungsgruppen und Länder anzunehmen - denn nur wenn niemand zurückgelassen wird, können die 17 Ziele bis 2030 erreicht werden.

Quelle: [www.unric.org](http://www.unric.org) / [www.bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de)

## INHALTSVERZEICHNIS .....SEITE

Neue Bewohner*innen .....	3	Aktuelles .....	23
Gedenken .....	3	Rückblick Fasching .....	24
Geburtstage .....	4	Beitrag der Seelsorge .....	28
Termine / Veranstaltungen .....	6	Impressum .....	34
Heimbeirat .....	9	Übersicht der Ansprechpartner .....	35
§ Recht § .....	10	Stellenausschreibung .....	36
Rückblick Advent/Weihnachten .....	15		

### Wir begrüßen unsere neuen Bewohnerinnen und Bewohner:

Erika Derleth	Elisabeth Hock
Herbert Jung	Helmut Körner
Berta Raab	Reinhilde Schott
Ernestine Steinbacher	Brigitte Werner

### Wir gedenken unserer verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner:

Thomas Weiß	* 20.07.1964	† 11.01.2023
Hildegard Bindig	* 17.11.1921	† 20.01.2023
Josefine Dereser	* 14.03.1928	† 21.01.2023
Michael Stumpf	* 23.02.1938	† 28.01.2023
Hildegard Graßl	* 27.10.1930	† 01.02.2023
Erika Häfner	* 24.05.1946	† 06.02.2023
Wolfgang Paul Grimm	* 27.10.1934	† 13.02.2023
Agatha Arnold	* 15.10.1936	† 14.02.2023
Isolde Kunkel	* 15.10.1935	† 17.02.2023

# Zum Geburtstag

<b>im März</b>	<b>Jubilare</b>	
01.03.1938	Elisabeth Hock	<b>85</b>
05.03.1938	Waltraud Goetz	<b>85</b>
15.03.1938	Anneliese Kaller	<b>85</b>
17.03.1930	Irmgard Moldan	93

<b>im April</b>	<b>Jubilare</b>	
04.04.1934	Jutta Kuhn	89
11.04.1928	Erich Tratt	<b>95</b>
12.04.1936	Ingeborg Keller	87
13.04.1936	Brigitte Werner	87
18.04.1925	Hermine Merx	98
19.04.1933	Martha Krämer	<b>90</b>
20.04.1927	Edeltraud Hartlieb	96
22.04.1938	Liane Kirschner	<b>85</b>
25.04.1939	Herbert Heider	84

# Herzlichen Glückwunsch!

## im Mai

## Jubilare

---

10.05.1934	Alfred Stelzner	89
12.05.1937	Ingeborg Utz	86
14.05.1930	Otilie Kneyer	93
15.05.1933	Heinz Hagedorn	<b>90</b>
16.05.1930	Hilda Trinnes	93
20.05.1937	Jochen Ludwig	86
31.05.1926	Frida Hegwein	97



*Hinweis:*

*Die Nennung von Bewohnernamen und -daten erfolgt ausschließlich mit erteiltem Einverständnis. Eine gewisse Unvollständigkeit ist demzufolge in der Nennung nicht auszuschließen.*

**Bitte beachten Sie jeweils die aktuellen Aushänge,  
da Termine oder Veranstaltungen  
aus gegebenem Anlass nicht wie angekündigt  
stattfinden können.**

**Danke für Ihr Verständnis.**

### Angebote der Betreuung

	Wohnbereich 1	Wohnbereich 2	Wohnbereich 3
<b>Montag</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bingo</li> <li>• Wir gehen spazieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kegeln</li> <li>• Wir gehen spazieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sitzgymnastik</li> <li>• Wir gehen spazieren</li> </ul>
<b>Dienstag</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kegeln</li> <li>• Bewegung an der frischen Luft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sitzgymnastik</li> <li>• Bewegung an der frischen Luft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bingo</li> <li>• Bewegung an der frischen Luft</li> </ul>
<b>Mittwoch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sitzgymnastik</li> <li>• Wir gehen spazieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bingo</li> <li>• Wir gehen spazieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erinnerungspflege</li> <li>• Wir gehen spazieren</li> </ul>
<b>Donnerstag</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedächtnisförderung</li> <li>• Der mobile Einkaufswagen ist unterwegs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erinnerungspflege</li> <li>• Der mobile Einkaufswagen ist unterwegs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literatur- und Medienkreis</li> <li>• Der mobile Einkaufswagen ist unterwegs</li> </ul>
<b>Freitag</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Singen</li> <li>• Der mobile Backofen ist unterwegs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literatur- und Medienkreis</li> <li>• Der mobile Backofen ist unterwegs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kegeln</li> <li>• Der mobile Backofen ist unterwegs</li> </ul>

**jeden 2. Mittwoch im Monat:**

- **Singen mit Claudia auf den Wohnbereichen**

**jeden 2. Donnerstag:**

- **Gottesdienste auf den Wohnbereichen**  
(die Termine finden Sie im Beitrag der Seelsorge)

Änderungen vorbehalten



### **Spielenachmittag** für Bewohner\*innen

- jeden Montag

### **Kaffeenachmittag** für Bewohner und Gäste

- jeden Mittwoch und Sonntag  
von 14 bis 16 Uhr im Otto-Nagler-Saal (EG)



Ausnahmsweise nur für Männer:

### **Männerstammtisch**

- jeden Mittwoch um 10 Uhr  
im Blauen Salon (4. OG)

### **Kinonachmittag** für Bewohner\*innen

- jeden Freitag  
im Otto-Nagler-Saal (EG)



Für alle Tierliebhaber und solche, die es werden wollen:

### **Hundebesuchsdienst**

- jeden Montag mit „Rufus“  
und Frau Schott
- jeden Freitag mit „Levi“  
und Betreuungsassistentin Beatrice
- 1 x im Monat mit „Artos“  
und Herrn Reifenscheid

Zum Vormerken!



**Besuch des**

**Würzburger Frühjahrsvolksfestes**

(18.03. bis 02.04.2023)



**Besuch des**

**Würzburger Weindorfes**

(26.05. bis 04.06.2023)

Die genauen Termine werden per Aushang bekannt gegeben.

### Änderung im Heimbeirat

Leider mussten wir uns vom Heimbeiratsmitglied Herrn Stumpf verabschieden.

Herr Michael Stumpf lebte von Dezember 2019 bis zu seinem Tod im Wohnstift. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Zum 01.02.2023 rückte das 1. Ersatzmitglied in den Heimbeirat nach:

Frau **Christiane Sonnak**

Frau Sonnak ist Tochter der Bewohnerin Frau Marianne Gruschka.

### Neu im Heimbeirat



*Frau **Christiane Sonnak***

*Angehörige von Frau Gruschka.*

Weiterhin Mitglieder des Heimbeirats sind:

Herr Heinz Hagedorn	Vorsitzender
Herr Adolf Schöppl	stv. Vorsitzender
Frau Martha Krämer	
Frau Ruth Leske	

## Neues Betreuungsrecht - Fortsetzung -

### **Pflichten des Betreuers, Wünsche des Betreuten**

Bisher hatte ein Betreuer die Angelegenheiten eines Betreuten so zu besorgen, soweit dies dessen Wohl nicht zuwiderläuft. Nach dem neuen Betreuungsrecht, das seit 01.01.2023 gilt, muss ein Betreuer den Betreuten möglichst bei der Umsetzung seiner Wünsche unterstützen, soweit diese dem Betreuer zuzumuten sind oder bei Umsetzung des Wunsches des Betreuten dessen Vermögen nicht erheblich gefährden würde bzw. der Betreute aufgrund seiner Krankheit oder Behinderung nicht entsprechend nach seiner Einsicht handeln kann.

Die Wünsche des Betreuten sind konkret festzustellen und wenn dies nicht der Fall ist, hat der Betreuer den mutmaßlichen Willen des Betreuten aufgrund konkreter Anhaltspunkte zu ermitteln. Hier sind insbesondere frühere Äußerungen, ethische oder religiöse Überzeugungen und sonstige persönliche Wertvorstellungen des Betreuten zu berücksichtigen. Um den mutmaßlichen Willen festzustellen,

soll ein Betreuer nahen Angehörigen oder sonstigen Vertrauenspersonen Gelegenheit zur Äußerung geben.

Des Weiteren hat ein Betreuer den erforderlichen persönlichen Kontakt mit seinem Betreuten zu halten. Kontakt halten bedeutet, ihn zu besuchen, mit ihm telefonieren oder sonst in Kommunikation treten, z.B. per E-Mail oder auch schriftlich. Ein Betreuer muss sich auch regelmäßig einen persönlichen Eindruck von seinem Betreuten verschaffen und dessen Angelegenheiten mit ihm besprechen. Dies bedeutet, den Betreuten zu besuchen. Wie oft dies sein muss, ist nicht geregelt, ist vom Einzelfall abhängig und sollte zumindest einmal im Monat sein.

Nahen Angehörigen oder sonstigen Vertrauenspersonen des Betreuten hat ein Betreuer auf deren Verlangen hin Auskunft über die persönlichen Lebensumstände des Betreuten zu erteilen. Was ist „unter persönlichen Lebensverhält-



nissen“ zu verstehen? Hierzu gehört sicherlich Auskunft über den Aufenthaltsort, die Wohnsituation und den allgemeinen Gesundheitszustand den Betreuten betreffend; Auskunft über die Vermögensverhältnisse des Betreuten als auch über die Tätigkeit des Betreuers fällt sicher nicht hierunter; solche Auskünfte können folglich nicht verlangt werden. Kommt ein Betreuer seiner Auskunftsverpflichtung gegenüber nahen Angehörigen oder Vertrauenspersonen nicht nach, kann dies nicht gerichtlich erzwungen werden. Man müsste sich dann an das zuständige Betreuungsgericht wenden, das dem Betreuer

dann eine Weisung erteilen kann, eine entsprechende Auskunft zu erteilen. Kommt ein Betreuer dieser Weisung nicht nach, könnte das Betreuungsgericht gegen den Betreuer sogar ein Zwangsgeld festsetzen.

Wer als „sonstige Vertrauensperson“ des Betreuten anzusehen ist, der der Betreuer ebenfalls auf Verlangen Auskunft über die persönlichen Lebensumstände zu erteilen hat, lässt sich nicht allgemein sagen. Dies können Freunde, Bekannte, sonstige Verwandte, aber auch Ärzte, Rechtsanwälte oder Mitarbeiter von Pflegediensten sein.

*Rechtsanwalt  
Werner Nied*

### Advents- und Weihnachtszeit im Wohnstift

#### Musikalische Lesung am 23. November

Begleitet von Gitarren und Geige fand eine musikalische Lesung im Wohnstift statt.

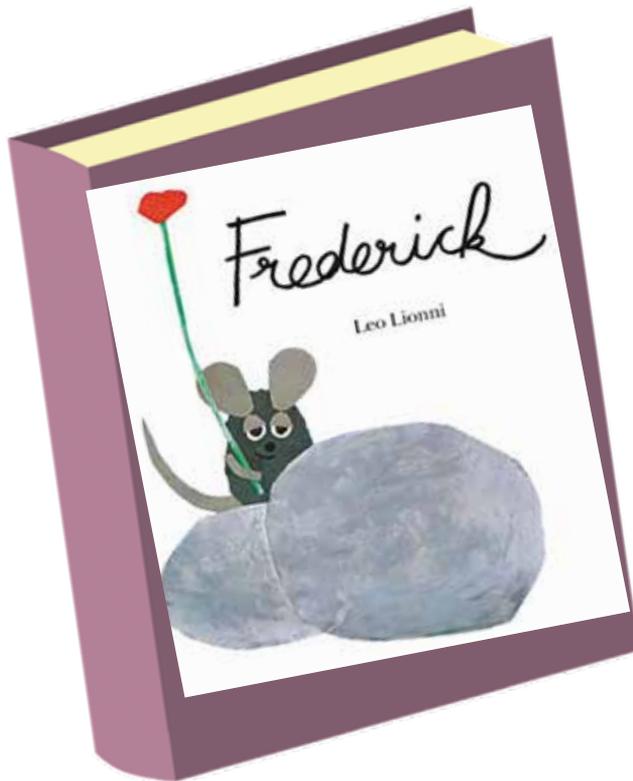
Seit mehr als 50 Jahren begeistert die Geschichte von Leo Lionni über die kleine Maus „**Frederick**“ Leser und Zuhörer. Und sorgte damit auch bei den vielen Bewohner\*innen für

eine kleine Auszeit während dieser poetisch-musikalischen Stunde.

Eine Geschichte, die über das Leben, das Alltägliche, das Glück und Veränderungen erzählt. Über kleine Wunder, große Herzen und oft übersehene Schätze.



Ganz herzlichen Dank an **Andrea Dehler** (Gitarre), **Maria Falk** (Geige)



und **Cathrin Holland** (Gitarre und Texte) für diesen wärmenden Nachmittag im kalten November!

## Advents- und Weihnachtszeit im Wohnstift

### Nikolaustag

Gemeinsam mit Engelchen Nicole verteilte Nikolaus seine Gaben an die Bewohnerinnen und Bewohner im Wohnstift.





## Besuch des Posaunenchores Albertshausen



## Advents- und Weihnachtszeit im Wohnstift

### Besuch des Posaunenchores Albertshausen

Der Posaunenchor Albertshausen stimmte mit seinem Adventskonzert die Bewohnerinnen und Bewohner im Wohnstift auf die besinnliche Zeit ein. Festliche Weisen klangen durch das ganze Haus.



## Adventsfeier mit Studenten



Eine kurzweilige Adventsfeier bei Kaffee und Christstollen gestalteten **Studenten der FHWS** im Rahmen des Team Training Moduls im Wohnstift.

Mit Liedern, Weihnachtsgeschichten und Spielen bereiteten **Julia Becker, Lukas Kreuzer, Arya Helchel,**



**Juliana Knoblach, Hanja Ahmed und Linh Doan** den Bewohnerinnen und Bewohnern einen stimmungsvollen Adventsnachmittag.

## Advents- und Weihnachtszeit im Wohnstift

### Adventsfeier mit Studenten





## Advents- und Weihnachtszeit im Wohnstift

### Violinkonzert

In den Genuss ganz besonderer Klänge kamen die Bewohnerinnen und Bewohner beim weihnachtlichen Violinkonzert mit **Marief Müller-Brincken**.



*Allen Akteuren, die unseren Bewohnerinnen und Bewohnern eine solch stimmungsvolle und schöne Advents- und Weihnachtszeit im Wohnstift bescherten, von Herzen*

*Dankeschön!*



## Männerstammtisch



Auch die männlichen Bewohner kamen im abgelaufenen Jahr nochmal zum beliebten Stammtisch mit Betreuungsassistent Rainer zusammen. Interessante Themen gibt es auch für das neue Stammtischjahr genügend.



## Gelungene Wiedereröffnung!

Am 1. Februar 2023 war es endlich wieder soweit. Der beliebte Kaffee-Nachmittag im Wohnstift fand nach fast 3 Jahren Corona-Zwangspause wieder statt. Und trotz dieser langen Auszeit hielten uns die ehrenamtlichen „Kaffeedamen“ die Treue. Mit bekannten Gesichtern feierten wir Wiedereröffnung.

Vielen vielen Dank, unseren ehrenamtlichen Damen, dass Sie uns die Treue hielten und wieder bei uns sind.



Gerne begrüßen die Damen Bewohner, Angehörige und Besucher bei leckerem Kaffee und Kuchen künftig wieder

**jeden Mittwoch und Sonntag  
von 14 bis 16 Uhr**

im Otto-Nagler-Saal des Wohnstifts.



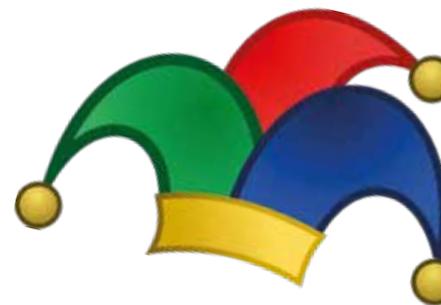
*Freuen sich auf Ihren Besuch (v.l.n.r.):  
Frau Hildegard Störlein, Frau Marianne Kleinlein,  
Frau Wiltrud Pietsch, Frau Christa Pfetscher*

## HELAU - im Wohnstift!

Närrische Stunden im Wohnstift mit der Fasenachtsgilde Giemaul und dem Giemaulpaar Markus II. und Natascha I.

Bei ausgelassener Stimmung feierten jede Menge Narren die 5. Jahreszeit!

Vielen Dank den Aktiven der Fasenachtsgilde für lustige Stunden und unserer Erika Grohmann für die musikalische Begleitung!





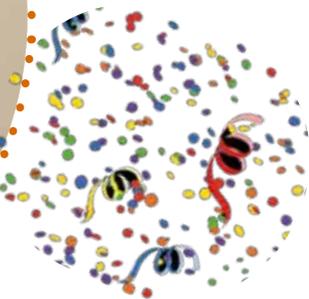
”SANKT PAUL HELAD“!



HELAU - im Wohnstift!



„St. Pauli HE





GLAD!

## Seelsorge im Wohnstift

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner!

Gottesdienste und Besuche bei Bewohnerinnen und Bewohnern gehören zur Seelsorge im Wohnstift. Wir sind aber auch für Angehörige und das Personal da. Zu Gesprächen sind wir gerne bereit. Nennen Sie Ihren Wunsch den Mitarbeitenden der Betreuung oder rufen Sie uns an.

Wir haben nun eine Festreiche Zeit im Kirchenjahr vor uns:

die Passions-/ Fastenzeit hat schon begonnen, im April feiern wir das Osterfest, Himmelfahrt und Pfingsten folgen im Mai.

Wir grüßen Sie herzlich

*Ihre Diakone*

*Andreas Fritze und Toni Barthel*

*(Telefon 790 34 89 und 62 521)*

## Gottesdienste

Wir laden Sie zu ökumenischen Gottesdiensten ein, die wir in den Wohnbereichen **Donnerstags 14-täglich** feiern:

- |                  |                      |
|------------------|----------------------|
| <b>10 Uhr</b>    | <b>Wohnbereich 1</b> |
| <b>11 Uhr</b>    | <b>Wohnbereich 2</b> |
| <b>15:30 Uhr</b> | <b>Wohnbereich 3</b> |

Die **Termine** sind:

- |           |                            |
|-----------|----------------------------|
| 9. März   | Thema <b>Weltgebetstag</b> |
| 23. März  | Thema <b>Frühling</b>      |
| 6. April  | <b>Gründonnerstag</b>      |
| 20. April |                            |
| 4. Mai    |                            |

Zum Gottesdienst am Ostermontag 10. April laden wir um 10:30 Uhr in den Andachtsraum im Erdgeschoss ein. Ehrenamtliche werden Sie unterstützen, damit sie teilnehmen können. Das gilt auch für Donnerstag 18. Mai - Himmelfahrt. Da würden wir bei gutem Wetter um 10:30 Uhr draußen feiern bzw im Andachtsraum.

Nutzen Sie an Sonn- und Feiertagen die **Fernseh-Gottesdienste**:

Das ZDF überträgt jeden Sonntag um 9:30 Uhr Gottesdienste. In TV Mainfranken sehen Sie den Gottesdienst aus dem Kiliansdom.

Für die Feiertage wird im Haus noch ein Plan mit den Fernsehgottesdiensten ausgehängt.

## Gottesdienste zum Weltgebetstag



Am 4. März wird in über 100 Ländern der ökumenische Weltgebetstag gefeiert.

Für 2023 haben Frauen aus Taiwan den Gottesdienst vorbereitet. Taiwan ist ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie, seine Existenz wird aber von China bedroht. Spiritualität und Traditionen spielen eine wichtige Rolle. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es

im Predigttext. Wir hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen.

Im Wohnstift werden die Gottesdienste am 9. März zum Weltgebetstag sein.

Als Christen wissen wir uns weltweit verbunden und können füreinander beten.

## Ostern und Pfingsten

Am Ende der Fastenzeit, bzw. Passionszeit, die am Aschermittwoch begonnen hat, begehen wir die Karwoche.

Beim Abendmahl erinnern wir, wie Jesus zum letzten Mal vor seinem Leiden und Sterben mit seinen 12 Jüngern zusammen kam. Nach Leiden und Kreuzigung kommt dann das Aufatmen und die Osterfreude: **Jesus ist auferstanden.**

## Ostern und Pfingsten



*Die Frauen am leeren Grab*

Das Wort „**Ostern**“ leitet sich vom althochdeutschen Wort für Morgenröte ab. Es weist darauf hin, dass das leere Grab am frühen Morgen entdeckt wurde (nach Markusevang. 16).

Das Ostereignis übersteigt alles menschliche Begreifen: Gott hat in Jesus Christus die lebensfeindlichen Mächte überwunden. Gott hat

die Welt mit sich versöhnt. Mit dem Tod beginnt neues Leben. Gott überlässt die Menschen nicht sich selbst. Ostern hilft, die menschlichen Horizonte der Angst und der Verzweiflung zu überschreiten. Die Osterbotschaft befreit die Menschen dazu, als Gottes Kinder im Glauben, in der Liebe und in der Hoffnung zu leben.

50 Tage später - das bedeutet das Wort „**Pfingsten**“ - „wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in anderen Sprachen.“ (Apostelgeschichte 2,4)

Menschen aus unterschiedlichen Nationen hören die Jünger in ihrer jeweiligen Muttersprache predigen. Das ist das Pfingstwunder.

Bei dem Treffen der Jünger „sah man etwas wie Feuer, das sich zerteilte und auf jeden von ihnen ließ sich eine Flammenzunge nieder“.

Schon die frühen Christen haben mit Symbolen versucht, das Unsichtbare – den Heiligen Geist – begreiflich zu machen. Die Taube ist ein solches Symbol. In der biblischen Erzählung von der Taufe Jesu öffnete sich der Himmel und der Geist Gottes schwebt in Gestalt einer Taube auf ihn herab.



## Tag der Pflege 2023

Der Internationale Tag der Pflege wird am 12. Mai begangen. Die Arbeit und der unermüdliche Einsatz der in Alten- und Pflegeheimen und in Kliniken Tätigen soll damit gewürdigt werden.

Die Personalsituation in der Krankenpflege und in Senioreneinrichtungen ist weiterhin schwierig. Umso wichtiger ist die Wertschätzung des Personals!

Auch im Wohnstift danken wir allen Mitarbeitenden – in der Pflege, der Hauswirtschaft, der Betreuung, der Verwaltung und Leitung etc.!

Einen Anlass zur Dankbarkeit gibt es aber an jedem Tag im Jahr – nicht nur am 12. Mai.

*Andreas Fritze*



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

endlich neigt sich die kalte Jahreszeit dem Ende zu und wir können bald wieder ohne Mantel und Schal ins Freie gehen.

Die Tage werden immer länger, die ersten Blumen sprießen, Vögel singen uns ein Lied. Das tut unserer Seele gut.

### **Jeder Frühling trägt den Zauber eines Anfangs in sich**

*(Monika Minder)*

Lassen auch Sie sich verzaubern – wir haben Ihnen ein paar Bilder und Gedichte herausgesucht – vielleicht kommen sie Ihnen bekannt vor.

*Toni Barthel*



### **Auf dem Feld lauert eine Katze**

*Auf dem Feld lauert eine Katze,  
sie spürt den Frühling auf der Glatze.  
Man hört sie lauthals schmatzen,  
hat wohl ein Mäuslein an der Tatze.*

*(Monika Minder)*

## Das Veilchen

Ein Veilchen auf der Wiese stand  
Gebückt in sich und unbekannt;  
Es war ein herzigs Veilchen.  
Da kam eine junge Schäferin,  
Mit leichtem Schritt und munterm Sinn,  
Daher, daher,  
Die Wiese her, und sang.



Ach! denkt das Veilchen, wär ich nur  
Die schönste Blume der Natur,  
Ach, nur ein kleines Veilchen,  
Bis mich das Liebchen abgepflückt  
Und an dem Busen matt gedrückt!  
Ach nur, ach nur  
Ein Viertelstündchen lang!

Ach! aber ach! das Mädchen kam  
Und nicht in acht das Veilchen nahm,  
Ertrat das arme Veilchen.  
Es sank und starb und freut' sich noch:  
Und sterb ich denn, so sterb ich doch  
Durch sie, durch sie,  
Zu ihren Füßen doch.

*Johann Wolfgang von Goethe  
deutscher Dichter - 1749-1832*

**Unsere Hauszeitung gibt es auch online:  
[www.diakonie-wuerzburg.de/stp](http://www.diakonie-wuerzburg.de/stp)    Aktuelles**

### Impressum

Herausgeber:    Evang. Wohnstift St. Paul  
                          An der Jahnhöhe 4  
                          97084 Würzburg

Verantwortlich:    Sebastian Ortgies  
                          Jutta Gottwald

Druck:                flyeralarm GmbH  
                          97080 Würzburg

nächste Ausgabe:    Juni bis August 2023

Redaktionsschluss: 12.05.2023

**Wir freuen uns über Rückmeldungen und besonders über Beiträge!**

## Wir sind für Sie da:

### **Leitung**

Evang. Wohnstift St. Paul  
Tel. 0931 61408-0

*Sebastian Ortgies*  
ortgies.stp@diakonie-wuerzburg.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung

### **Pflegedienstleitung / Stellv. Einrichtungsleitung**

Tel. 0931 61408-328

*Katharina Schroeder*  
schroeder.stp@diakonie-wuerzburg.de

### **Stellv. Pflegedienstleitung**

Tel. 0931 61408-520

*Nadesdha Meinl*  
meinl.stp@diakonie-wuerzburg.de

### **Assistentin der Einrichtungsleitung**

Tel. 0931 61408-526

*Jutta Gottwald*  
gottwald.stp@diakonie-wuerzburg.de

### **Leitung Fachdienst für Betreuung**

Tel. 0931 61408-329

*Christiane Rudi*  
rudi.stp@diakonie-wuerzburg.de

### **Allgemeine Verwaltung**

Tel. 0931 61408-0

*Christine Dengel*  
dengel.stp@diakonie-wuerzburg.de

*Kerstin Feldheim*  
feldheim.stp@diakonie-wuerzburg.de

### **Kasse / Abrechnung**

Tel. 0931 61408-512

*Christine Dengel*  
dengel.stp@diakonie-wuerzburg.de

#### **Öffnungszeiten:**

Montag bis Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr  
Donnerstag, Freitag nach Vereinbarung

*Kerstin Feldheim*  
feldheim.stp@diakonie-wuerzburg.de

### **Hauswirtschaftsleitung**

Tel. 0931 61408-513

*Gertrud Reichel*  
reichel.stp@diakonie-wuerzburg.de

### **Leitung Technischer Dienst**

Tel. 0931 61408-614

*Enrico Mende*  
mende.stp@diakonie-wuerzburg.de

### **Seelsorge**

Evangelisch Tel. 0931 7903489

*Diakon Andreas Fritze*  
altenheimseelsorge.fritze@t-online.de

Katholisch Tel. 0931 62521

*Diakon Toni Barthel*  
toni.barthel@t-online.de

### **Hospizverein Würzburg e.V.**

Tel. 0931 53344  
info@hospizverein-wuerzburg.de

*Annemarie Heiß*  
Tel. 0931 62872  
anne.heiss@posteo.de

**Sie erreichen uns von Montag bis Freitag in der Zeit von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr**

### **Evang. Wohnstift St. Paul**

An der Jahnhöhe 4  
97084 Würzburg

Tel. 0931 61408-0

Fax 0931 61408-42

Mail: info.stp@diakonie-wuerzburg.de

Web: www.diakonie-wuerzburg.de/stp

## Wir suchen Verstärkung !

### Pflegefachkräfte

(m/w/d) Voll- und Teilzeit

### Pflegehelfer

(m/w/d) Voll- und Teilzeit

### Reinigungskräfte

(m/w/d) Teilzeit

#### Wir bieten

- interessante und vielseitige Arbeitsplätze
- engagierte Teams in einem angenehmen Betriebsklima
- umfassende Einarbeitung
- interne und externe Fortbildungen
- faire Bezahlung nach Tarif (AVR der Diakonie Bayern)

#### und darüber hinaus

- 36 Tage Jahresurlaub
- Zeitzuschläge für Wochenende, Feiertage
- Jahressonderzahlung
- Altersversorgung und Beihilfeversicherung
- Firmenrabatte und Vergünstigungen
- bei Bedarf eine Mitarbeiter-Wohnung
- einen mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichenden Arbeitsplatz
- oder einen Firmenparkplatz

### Kommen Sie ins TEAM



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Evang. Wohnstift St. Paul

- Personal -

An der Jahnhöhe 4  
97084 Würzburg

oder per Mail:

[info.stp@diakonie-wuerzburg.de](mailto:info.stp@diakonie-wuerzburg.de)

## Ehrenamt tut gut! Wir brauchen Sie!

Frauen und Männer, die

- Zeit an andere Menschen verschenken möchten
- dazu beitragen möchten, dass Solidarität unter Menschen konkret wird
- uns Hilfestellung bei den Alltagskompetenzen unserer Bewohner leisten
- sich mit ihren verschiedenen Begabungen, unabhängig von Konfession und Generation, einsetzen möchten

#### Haben Sie Interesse?

Ihre Hilfe kann ganz unterschiedlich aussehen. Unterstützen können Sie uns in vielfältiger Form, z. B. Besuchsdienste und mit den Bewohnern wertvolle Zeit verbringen.



Gerne können Sie uns unverbindlich kennenlernen und im persönlichen Gespräch Ihr mögliches Einsatzgebiet finden.

Sie werden begleitet und fachlich beraten von

**Christiane Rudi** Tel. 0931 61408-329  
Leitung Fachdienst für Betreuung